

Ergebnisprotokoll der AG Schule als Lebens- und Lernort: Neue Grundschule vom 24.02.2021, 22.03.2021 und 29.04.2021

Planungsphase 0 und davor

Frau Werle-Wittmann möchte die Arbeitsgruppe in die Workshop-Phasen der Planungsphase 0 einbeziehen. Aus den konzeptionellen Grundideen der Planungsphase 0 wird ein Raumfunktionsbuch erstellt und erst dann wird ein Architekt daraus ein Gebäude konzipieren.

Um in Vorüberlegungen für die Viernheimer Grundschule einsteigen zu können und um aufzuzeigen, was möglich ist, präsentierte Marion Kaiser beispielhaft das Konzept der Naturschule.

Fragen/Themen, die aufkamen und andiskutiert worden:

- Gebundene Ganztagsschule
- Ganztagsmodell mit Träger
- Finden sich Träger für ganztägiges Arbeiten?
- Ressourcendiskussion (Finanzen/Personal) hemmt kreatives Denken
- Elternbeiträge
- Die Schulleitung muss neue pädagogische Überlegungen mitgehen.
- Flexibler Schulanfang
- Wird es ein Konzept für alle Schulen?
- Ein System, das anders arbeitet, verändert auch die anderen Systeme.
- Im Pakt ist auch nur eine gebundene Lernwohnung möglich.
- Wollen Eltern die gebundene Ganztagsschule?

Brainstorming der Schwerpunkte/Bedarfe in Viernheim:

Diese AG hat die Möglichkeit eine Schule neu zu denken und ein Leitbild für diese Viernheimer Schule zu entwickeln. Diese Leitsätze bilden dann eine Grundlage für das Schulprogramm.

- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Pädagogische Unterstützung der Partner/Vereine
- Kooperation mit KiTa
- Bewegungslandschaft für Schule und KiTa
- Diversität und Multikulturalität
- Nachhaltigkeit, Ökologie, Natur
- Kooperation mit Förderband e. V.

Ganztag

- Lehrerzimmer = Teamstützpunkt
- Projektarbeit
- Flexibler Schulanfang
- Notenfreiheit

Stadtteilschule am Feld

- in den Stadtteil integrierte Schule
- Schule im Stadtteil (Bannholzgraben) und Umgebung (Feld)
- Vereine einbeziehen (Brücke e. V., Sportvereine am Nachmittag, Reitvereine in der Nachbarschaft, MINT-Zentrum)
- Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf (afrikan. Sprichwort)
- Diversität – Individualität
- Interkulturalität
- Sprache und Bildung, „Bildungssprache“
- Leseförderung
- Feld, Garten, Lebensmittel, essbarer Schulhof
- Gartenraum, Freiflächen für Gruppen
- Ernährung
- Naturwissenschaft und Technik
- Demokratie: Selbstverantwortung, Partizipation, Selbstverwaltung
- Besonderer Förderbedarf

Ergänzung vom 11.05.2021:

Brainstorming:

(Stadtteil-)Schule am Feld

Bildung für nachhaltige Entwicklung

als übergreifender Ansatz hat Auswirkungen auf Lehr- und Lernmethoden:

- Differenziertes Lernen
- Fächerübergreifend
- Systemische Herangehensweise
- Partizipation

sind Lernprozesse, die die Entwicklung der Gestaltungskompetenz fördern.

-Ressourcen-, Energieverbrauch

-Abfallentsorgung

-Schulverpflegung

-Inklusion, Migration und Demokratielernen

Vielfalt

Diversität

Integration

Inklusion

Arbeit in multiprofessionellen Teams (Schulsozialarbeit)

Demokratiebildung

Kooperation mit Religionsgemeinschaften und Forum der Religionen

Ganztag

Gebundener Ganztag
Rhythmisierung
Gesundes Mittagessen
Selbstorganisiertes Lernen
Entspannung
Außengelände / Bewegung / Sporthalle (alternative Bewegungsformen)
Zusammenarbeit Lehrkräfte – pädagogisches Personal
Aufführungen und Feste

Demokratie

Partizipation
Beteiligung der Eltern
Schulrat, Klassenrat, Schulversammlung
Förderverein

Sprache

Viernheimer Leseförderkonzept des Vereins Lernmobil e. V. (Vorstellung am 06.07.2021)
Deutsch für den Schulstart
Einbeziehung von Familiensprache / sprachliche Vielfalt (als Querschnittsaufgabe)
→ Ressource und Chance

Individualisierung

Projekte

Kulturelles Lernen

Stadtbibliothek
Museum
Musikschule
Kunsthaut

Kooperationspartner*innen

KiTa`s (v. a. Entdeckerland)
andere Grundschulen
weiterführende Schulen
Sportvereine
Seniorenwohnheime/Seniorenbegegnungsstätte/Verknüpfung mit Prozess „Älter werden in Viernheim“?
Hochschulen und Universitäten („Innovation“ und Evaluation, wissenschaftliche Begleitforschung)
Sozialzentrum
Forum der Religionen

Garten- und Landwirtschaft

„Essbarer Schulhof“ (Regionalität, Saisonalität)

Naturerfahrung

„vom Samen auf den Teller“

Wechselseitige Kooperation mit SoLaWi?

Projektorientiertes Lernen in der Natur

ggf. Kooperation mit Reitverein

Bedeutung von Lebewesen (insb. Bienen, Imker)

Wie können (Nutz-) Tiere in das Lernen eingebunden werden?

Kooperation mit Förderband e. V.

MINT

Forschendes Lernen

Digitalisierung und aktuelle technische Ausstattung

Werkstatt, Werkraum, „Labor“

Förderprojekt (an anderen Grundschulen bereits verankert)

Die nächsten Termine:

Dienstag 06.07.2021 13:00 – 15.00 Uhr